Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 24

Bibliographie: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorangehen, die Luft mit benkbar geringstem Widerstande burchschneiben. Sie werden gewöhnlich aus Stahl angefertigt und bei größerer Länge burch quergerichtete Stabe, Drahte ober Banber, am Bibrieren und Berdrehen gehindert. In Folge der Breite der Bänder, wird trot der außerordentlich geringen Stärke eine ausreichende Bugfeftigkeit erreicht.

Wetterbeständige Glafuren auf Ziegeln. Bei vielen Blafuren, welche gum Schmud ber Bebaude auf Ziegeln angebracht werden, läßt fich wahrnehmen, daß fie nach einiger Beit unansehnlich werden, und bag fie fich ftarter mit Staub beschlagen als unglasierte Steine. Nach Seger beruht diese Erscheinung auf einer Zersetzung durch die feuchte Atmosphäre. Es bilben sich nämlich wafferhaltige Silikate, bie gute Anhaltflächen für Rug und Staub abgeben. Um nun von vornherein folche unbeständige Glafuren von den beftan= bigen unterscheiben zu können, werben fie nach Weber 24 Stunden ben Dünften rauchenber Salgfaure ausgesett. Bei ben mangelhaften Glafuren ericheint bann nach bem Ab= bunften ber Salgfäuredämpfe ein ftarter Befchlag, bei befferen Glasuren ist der Beschlag gering, bei guten Sorten ift er nur als Sauch bemertbar, bei ben beften Sorten ift taum ein folder zu feben. Wird ber Beschlag abgewischt, fo triffert und ichillert die ichlechte Glafur beutlich; ein Zeichen, daß eine Berfetung ftattgefunden hat. Gewöhnliche Bleiglafuren tönnen ("Bad. Gew.=3tg.") übrigens durch Zusat von Thon wetterfester gemacht werden und wird als geeignetste Glasur empfohlen: 225 Gewichtsteile Bleiglätte, 120 Gewichtsteile Sand, 65 Gewichtsteile Thon (Zettliger Raolin). Probeglafuren hieraus murben burch die Salgfaureprobe nicht im geringsten angegriffen. Gin Vorteil ift noch, daß biefe Glafurmasse leichter schmilzt, als eine solche ohne Thonzusatz. (Das Runftgewerbe.)

Literatur.

Ueber Bagenbau ift unter bem Titel "Der ameri= taniche Wagenbau in Chicago 1893" von F. Behnde, Wagenbautechnifer und Fachlehrer an ber Gewerbeschule zu Hamburg im Berlage von A. Neffelmann in Berlin S.W. ein hochintereffantes Buch erschienen, bas unsere Wagnermeister mit ben in Amerika praktizierten Neuerungen, von benen viele auch für unfere Berhältniffe paffen, bekannt macht. Alle Wagenarten find in trefflichen Zeichnungen und Beschreibungen borgeführt.

Jeder Techniker, jeder Industrielle, jeder Gewerbetreibende fieht fich bei ben überall und in rascher Folge auftretenden Erfindungen und Neuerungen heutzutage oft in die Lage verfett, über einzelne in fein Spezialfach einschla= genbe Materien Aufklärung suchen zu muffen. Da tommt benn bas jest in ber Deutschen Berlags-Anftalt in Stuttgart ericheinende "Legikon ber gefamten Technit und ihrer hilfswiffenschaften, herausgegeben von Brof. Otto Lueger", sicher sehr gelegen, benn es wird auf jebe einschlägige Frage furze, aber möglichst erschöpfende Antwort geben und durch ausgiebige Litteraturnachweise bei jedem in einem Artikel vorkommenden, etwa nur furg erläuterten Ginzelbegriff angeben, in welchem Spezialwerk und in welchem Abschnitt besselben fich eine noch ausführlichere Belehrung findet. Für die Sorgfältigkeit und Gediegenheit in ber Bearbeitung bes ungeheuren Materials bietet ber Name bes herausgebers, fowie die große Bahl ber gewonnenen, ben erften Rreifen der Wiffenschaft und Technik angeliörenden Mitarbeiter die sicherste Garantie. Die uns vorliegende erste Hälfte der ersten Abteilung des "Lexikon der gesamten Technik" (Preis Fr. 3,40), welche von ber Verlagshandlung eine vorzügliche Ausstattung erfahren hat, umfaßt die Artikel von A bis Absperrvorrichtung, und hier zeigt sich ichon, in welch fachfundiger Weise die Gegenstände behandelt werden, welch klare und felbst für ben Laien leichtfagliche Darstellung fie erfahren. Bahlreiche saubere Abbildungen und Konstruktionszeichnungen

find dem Text eingefügt und erläutern in befter Beife die einzelnen Artitel, die von ben betreffenden Berren Berfaffern ftets mit ihrem Namen gezeichnet find. Wir feben dem Fortichreiten bes Unternehmens mit großem Intereffe entgegen und hegen die fichere Ueberzeugung, daß fich bas "Legikon der gesamten Technit" als ein zuverlässiger Rat= geber für jeden erweisen wird, der Auskunft über technische Sachen erhalten will. Allen unferen Lefern empfehlen wir, fich durch Ginfichtnahme der erften Abteilung, die durch die Techn. Buchhandlung W. Senn, jun., Zürich (Münsterhof 13) gur Unficht zu erhalten ift, bon ber Bortrefflichkeit bes Werkes zu überzeugen.

Fragen.

248. Ber liefert Fleischhactmaschinen für Motorenbetrieb? Offerten, womöglich mit Zeichnungen, Beschrieb, sowie Angabe der nötigen Tourenzahl der Belle und Kraftverbrauch befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H H 248.

249. Richte nächftens eine hennenzucht (Gier) ein, wo fann

ich biesbezüglich beste Unleitung erhalten? 250. Ber hat alte, jum nachmachen geeignete Feilenhauer-

meißel zu vertaufen und mas toftet das Rilo? 251. Ber hat Rlauenmehl zu verfaufen?

252. Wie kann der Wurm in einem Möbel entstehen? Be-jchränkt er sich auf das angegriffene Möbel oder kann er sich auf ein entsernt stehendes Möbel übertragen? Liegt die Entstehung des Wurmes in der Behandlung des Holzes? Wie kann dem Wurm vorgebeugt werden?

253. Wer ist im Besitze einer Rabselgenbiegmaschine und wer liefert Rabselgen, die auf einer solchen gebogen wurden? 254. Wer ist Käuser einer Wagenladung Unterzug- und

Ziegelschindeln? Erftere find 45, lettere B3 cm lang, alles trocene schöne Ware.

255. Wer hatte eine Dampfmaschine von 10-15 HP nebst Kessel zum Einmauern, für Holzabfallseuerung von über 25 m² Heizsläche, zu verkaufen? Druck 5—6 Atmosphären. 256. Wer fabriziert schmiedeiserne Asphaltkochkessel oder hätte

jemand einen guterhaltenen altern zu vertaufen? 257. Ber ersiellt als Spezialität und unter Garantie Blech-Tafelicheren, Schnitt 72 cm, neue Meffer? Offerten erbeten an A. Boich, mechanische Flaschnerei, Flums (St. Gallen).

258. Ber liefert billigft Beigblech (Mattblech) fiftenweise in verschiedenen Großen?

259. Wer liefert am billigften Drahtseile, ca. 800 m lang und ca. 12 mm dick, um heu, Garben u. j. w. vom Berg zu Thale besördern zu können?

260. Bare vielleicht ein alteres Drahtfeil ober mehrere Stude, die auf eine Lange von ca. 800 m zusammengesetzt werden konnten, erhältlich? Die zu tragende Laft mate hochstens 100 Rilos.

261. Belde Sandlung liefert Meffingbeichläge für alte Möbel

(Kommoben) ober wo kann man folche anfertigen laffen? 262. Ber liefert Gufftahl-Zahnrabli, um Birnenmuhlesteine (Trottensteine) abzudrehen und rauh zu machen?

263. Ber ift Räufer einer gebrauchten, aber noch gut gehenden Roßhaarzupfmaschine (Carbeuse)?

Ber liefert Apparate gur Berftellung mouffierender Getrante, eventuell mare ein alterer guter Apparat erhaltlich? Offerten wolle man sofort zu weiterer Beforderung an A. hot in Cham ftellen.

265. Ber fabriziert baumwollene Nappage in 180 cm Breite? 266. Ber liefert Preis-Etiquetten für Schaufenster?

266. Ber liefert Breis-Ctiquetten jur Sunnengen. 267. Exiftiert eine schweizerische Zeitschrift für Mechaniker und Gleftrifer ?

Antworten.

Muf Frage 240. Bir liefern feinften italienischen Graphit in jedem Quantum und wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz

zu treten. Mech. Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aargau). Auf Frage **243.** Um Luftblasen in einer Basserleitung zu vermeiden, soll die Einlaufstelle der Leitungsröhre möglichst tief unter Basser liegen, ebenso die Auslaufröhre, damit hier feine Luft von unten eindringen kann, salls die Röhre nicht voll läuft. Eine auf 10 mm verengte Auslauföffnung in diefer Röhre erfüllt den gleichen Dienft.

Auf Frage 243. Bon herrn Josef Bubler, Schmied in Oberwil b. Bremgarten (Margau) ging uns eine ausführliche Antwort mit Sfizze auf Ihre Frage ein; wir fenden Ihnen das Schreiben

bireft zu., Auf Frage 243. Es tommt ziemlich häufig vor, daß in Basserleitungen jogenannte Luftknoten ober angehäufte Luft den Durchgang des Baffers erichweren ober fogar gang aufheben. Es trifft dies zu bei Leitungen mit wenig Gefälle oder bei Leitungen in fehr coupiertem Terrain oder wenn von der Brunnenftube oder